



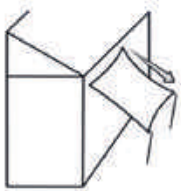
Montageanleitung

**Sie haben Fragen zum Aufbau bzw. zur Montage Ihres Sonnensegels?
Rufen Sie uns an, oder schreiben Sie uns, wir helfen Ihnen gerne weiter.**

E-Mail: kontakt@sonnensegel-guru.de - Telefon & Whatsapp: 02523 - 9989010

! WICHTIG ! - Bitte beachten Sie:

Bei Sturmwarnung, ab Windstärke 7, müssen Sie Ihr Sonnensegel aus Sicherheitsgründen abnehmen. Beachten Sie, dass es bei regendichten PES Sonnensegeln an Nahtstellen in den ersten 3-4 Wochen durchtropfen kann, dies gibt sich mit der Zeit. Sonnensegel von Hitze und Feuer fernhalten!



Es ist wichtig, das Sonnensegel mit einem Gefälle von mindestens 25%* Neigung zu spannen, um den Wasserabfluss zu gewährleisten und die Bildung eines Wassersackes zu vermeiden.

*14% bei wasserdurchlässigen Sonnensegeln



Um das Segel richtig spannen zu können und unschöne Falten, sowie durchhängen zu vermeiden, muss auch die Zugrichtung in der winkelhalbierenden eingehalten werden. Setzen Sie Befestigungspunkte immer in der Verlängerung der Segelecke.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Sonnensegel mit jeglicher Art von Verschmutzungen und sonstigen Gebrauchsspuren von einer Rückgabe ausgeschlossen sind.

Weitere ausführliche Anleitungen & Montagevideos finden Sie online, in unserer Infothek.

www.sonnensegel-guru.de

Anleitung zum Aufbau mit 2 Wandhaltern und 1-2 Masten

1. Fangen Sie mit einem Fixpunkt an der Hauswand an und befestigen Sie zuerst eine Wandhalterung.

Befestigen Sie die Wandhalterung in einer Höhe von etwa 270-320cm, so hängt das Sonnensegel auch mit Gefälle nicht zu tief. Je mehr Ausfall das Segel hat, desto höher sollte die Wandbefestigung sein.

Folgende Befestigungsmöglichkeiten haben Sie bei den verschiedenen Maueraufbauten:

Mauerwerk aus Klinker, Kalksandstein, Ziegel, usw. - Verwenden Sie unseren Standard-Wandhalter mit Fischer Montagemörtel, Siebhülse & Gewindestange, bei Mauerwerken aus Porenbeton (z.B. Ytong) lassen Sie die Siebhülse für einen besseren Halt weg. Bei Klinker reicht die Befestigung in der Fuge aus.

Mauerwerk mit Wärmedämmverbundsystem - Verwenden Sie unseren WDVS-Wandhalter mit Fischer Thermax (siehe Seite 5)

Häuser in Holzständerbauweise und außenliegender Dämmung - Verwenden Sie unseren Wandhalter für Holzständerwerke mit Fischer Thermax und entsprechenden Stockschrauben (siehe Seite 6)

Bungalows & Anbauten mit geringer Wandhöhe - Verwenden Sie unseren Dachhalter (siehe Seite 6)

1.1 Zeichnen Sie die Löcher des Wandhalters an und bohren Sie passend vor:

Für Siebhülse, Gewindestange und Montagemörtel Ø16mm Bohrer

Für Gewindestange und Montagemörtel (ohne Siebhülse) Ø14mm Bohrer

1.2 Säubern Sie das Bohrloch am besten mit einer Bohrlochreinigungsbürste oder einem Staubsauger.

1.3 Setzen Sie die Siebhülse ein (außer bei Porenbeton).

1.4 Drücken Sie etwas Montagemörtel aus der Mischspitze (z.B. auf ein Stück Papier), damit sich dieser richtig mischt und die Färbung gleichmäßig ist.

1.5 Füllen Sie ca. eine viertel Tube Montagemörtel in jede Siebhülse, setzen Sie die Gewindestangen ein und positionieren Sie zur Kontrolle den Wandhalter darüber, um die Feinjustage vornehmen zu können. Die Gewindestangen sollten ca. 1,5cm aus der Wand schauen (Bild 1). Achtung: Bei sehr hohen Temperaturen härtet der Montagemörtel schnell aus, hier muss entsprechend schnell gearbeitet und justiert werden.

1.6 Je nach Außentemperatur benötigt der Montagemörtel 5-45 Minuten um anzutrocknen. Anschließend können Sie die Wandhalterung montieren. (Bild 2)



2. Position des 2. Wandhalters bestimmen

Nachdem der erste Wandhalter befestigt wurde, hängen Sie dort das Sonnensegel mit Karabiner und Segelspanner (halb ausgedreht) ein und ziehen dieses zur Position des anderen Wandhalters (Bild 3). So können Sie die genaue Position des Wandhalters bestimmen und Toleranzen des Sonnensegels einfach ausgleichen. Achten Sie darauf, dass beide Segelspanner dabei nur leicht auf Spannung sind. Nun befestigen Sie den 2. Wandhalter.

3. Befestigung des Sonnensegels an der Wand

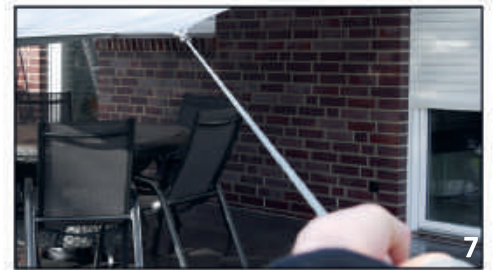
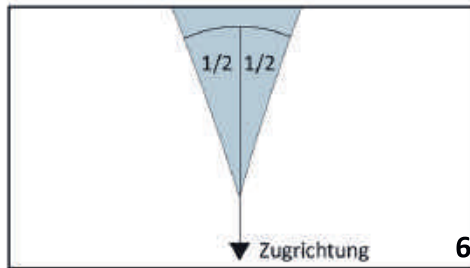
Nachdem der zweite Wandhalter befestigt und getrocknet ist, hängen Sie das Segel auf beiden Seiten mit Segelspanner & Karabiner an der Wand komplett ein. Drehen Sie die Sonnensegelspanner auf Spannung und kontern Sie die Muttern, damit sich die Spanner nicht auseinander drehen (Bild 4).



4. Bestimmung der Mastenposition

Ziehen Sie das Segel nun mit zwei Personen auf Spannung (Bild 5) und bestimmen Sie unter Berücksichtigung der Winkelhalbierenden (Bild 6) die Position der Masten. Bei einem höhenverstellbaren Masten sollte der Abstand zum Sonnensegel zwischen 40-140cm liegen, unsere Empfehlung ist den Spannweg möglichst kurz zu halten. Bei einem Masten mit fester Öse muss dieser genau 10cm unter der Spitze des Sonnensegels sitzen, aufgrund der 10° Neigung nach außen. (Abstände gemessen zwischen Segelecke und Bodenhülse)

Unser Tipp: Befestigen Sie das Tauwerk vorab am Sonnensegel und schauen Sie entlang des Tauwerks, so haben Sie eine längere Strecke und einfachere Kontrolle zur Positionierung der Masten (Bild 7), beachten Sie auch hier die Winkelhalbierende (Bild 6).



5. Setzen der Bodenhülsen

Erstellen Sie zwei Betonfundamente LxBxT 50x50x80cm Tiefe. Diese Tiefe wird aufgrund der Frostschutztiefe benötigt.

Unser Tipp: Lassen Sie die Bodenhülse knapp unter der Grasnarbe enden, damit Sie nach dem Herausnehmen des Mastes einfach mit dem Rasenmäher darüber fahren können.

5.1 Füllen Sie in die ausgehobenen Löcher unten jeweils eine ca. 5cm Kiesschicht ein und setzen Sie dort die Bodenhülse ein, so kann Wasser welches in die Bodenhülse fließt einfach ablaufen. (Bild 8)

5.2 Positionieren Sie die Bodenhülse so, dass diese mittig aus dem Betonfundament schaut, die abgeschrägte Seite ist die Oberseite. Die Kerbe der Bodenhülse sollte nach innen, also zur Segelspitze zeigen.

5.3 Legen Sie oben auf die Bodenhülse eine Wasserwaage und richten diese gerade aus (Bild 9).

5.4 Stülpen Sie eine Plastiktüte oben über die Bodenhülse, damit kein Beton in die Hülse gelangen kann. Füllen Sie nun den Beton rund um die Hülse ein und kontrollieren Sie hierbei regelmäßig die Ausrichtung der Bodenhülse mit einer Wasserwaage.

5.5 Füllen Sie den Beton nur bis etwa 10cm unter der Grasnarbe ein, damit Sie später rund um die Bodenhülse wieder Mutterboden auffüllen und ggf. Rasen sähen können (Bild 10).

5.6 Nach der Aushärtungszeit können Sie die Masten in die Bodenhülsen einsetzen.



6. Befestigung des Sonnensegels am Masten

6.1 Achten Sie darauf, dass das Sonnensegel mit den Kantenumschlägen und mit dem eingearbeiteten Gurtband, nach unten zeigt. Große regendichte Sonnensegel bestehen evtl. aus mehreren Bahnen, achten Sie darauf, dass die überlappende Bahn immer oben liegt, sodass Regenwasser ungehindert ablaufen kann.

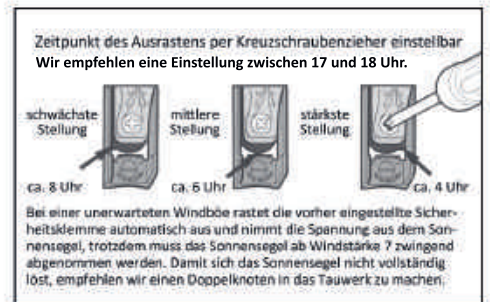
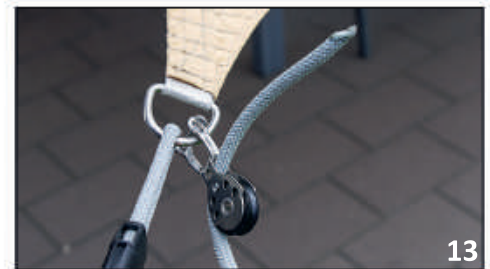
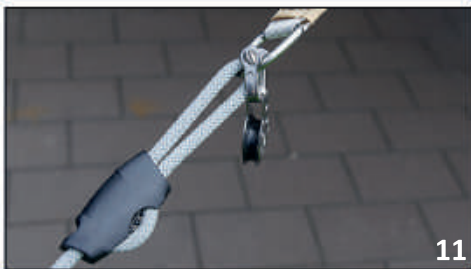
6.2 Befestigen Sie die Umlenkrolle, sowie das Tauwerk mittels Seilklemme (siehe Skizze unten) am Sonnensegel. (Bild 11)

6.3 Führen Sie das Tauwerk von oben durch den Gleitschlitten am Masten. (Bild 12)

6.4 Nun führen Sie das Tauwerk von unten durch die Umlenkrolle am Sonnensegel. (Bild 13)

6.5 Führen Sie das Tauwerk noch einmal von oben durch den Gleitschlitten am Masten. (Bild 14)

6.6 Befestigen Sie das Seil in der Sicherheitsklemme (Bild 16) und machen Sie darunter einen Doppelknoten in das Seil (Bild 15). Das restliche Tauwerk können Sie zusammengefasst auf der Klemme ablegen (Bild 17).



Anleitung 3-fach Flaschenzugsystem (nicht für höhenverstellbare Masten)

Mit unserem 3-fach Flaschenzugsystem können Sie Ihr Sonnensegel auch hausseitig, oder an Masten mit Augbolzen ideal spannen, dies funktioniert ähnlich wie das Spannen über unsere höhenverstellbaren Masten.

1. Befestigen Sie die einfache Umlenkrolle, sowie das Tauwerk mittels Seilklemme (siehe Skizze oben) am Sonnensegel. (Bild 11)

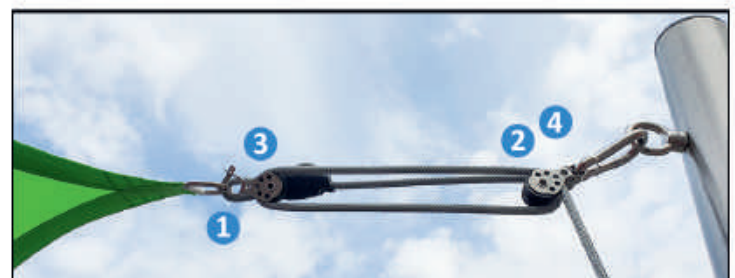
2. Führen Sie das Tauwerk von oben durch die doppelte Umlenkrolle am Masten, oder Wandhalter.

3. Nun führen Sie das Tauwerk von unten durch die einfache Umlenkrolle am Sonnensegel (Bild 13)

4. Führen Sie das Tauwerk erneut von oben durch die doppelte Umlenkrolle am Masten, bzw. Wandhalter.

5. Befestigen Sie das Tauwerk in der Sicherheitsklemme (Bild 16) und machen Sie darunter einen Doppelknoten in das Seil (Bild 15).

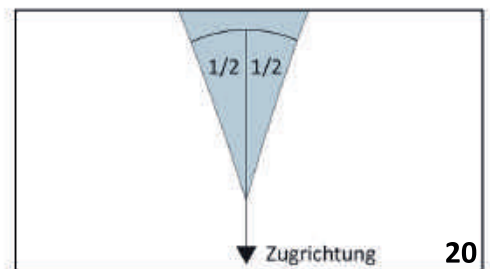
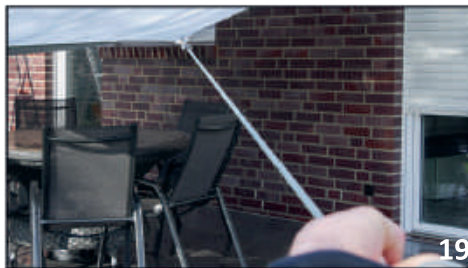
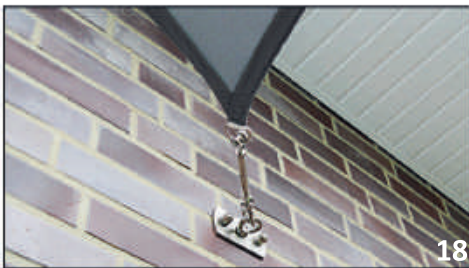
6. Das restliche Tauwerk können Sie zusammengefasst auf der Klemme ablegen (Bild 17).



Anleitung zum Aufbau mit 1 Wandhalter und 3 Masten

Führen Sie Punkt 1 wie bei der Anleitung mit 1-2 Masten aus.

Nachdem der Wandhalter befestigt wurde, hängen Sie dort das Sonnensegel mit Karabiner und halb ausgedrehtem Segelspanner (Bild 18) ein und befestigen nun an jeder Segelecke ein Seil, ziehen das Segel nun mit drei Personen auf Spannung (Bild 19) und bestimmen unter Berücksichtigung der Winkelhalbierenden (Bild 20) die Position der Masten. Bei einem höhenverstellbaren Masten sollte der Abstand zwischen Sonnensegel und Bodenhülse zwischen 40-140cm liegen, unsere Empfehlung ist den Spannweg möglichst kurz zu halten. Bei einem Masten mit fester Öse muss die Bodenhülse 10cm unterhalb des Sonnensegels montiert werden, durch die 10° eigung erhält dieser dann den passenden Abstand. Wir empfehlen pro Sonnensegelanlage, immer mindestens 2 höhenverstellbare Masten, damit Sie das Sonnensegel optimal spannen können. Folgen Sie nun der Anleitung ab Seite 2, Punkt 5.



Anleitung zum Aufbau eines freistehenden Sonnensegels

1. Nehmen Sie unseren mitgelieferten Fundamentplan zur Hilfe, daraus gehen die Abstände der einzelnen Fundamente hervor. Der höchste Mast sollte immer Richtung Norden ausgerichtet werden. Positionieren Sie den höchsten Masten immer Diagonal gegenüber des niedrigsten Mastens.
2. Heben Sie nun jeweils ein Fundament 50x50x80cm aus, die Abstände sind immer von der Vorderkante der Bodenhülse angegeben.
3. Richten Sie die Kerbe der Bodenhülse Richtung Segelspitze aus.
4. Durch den 10° Schnitt der Bodenhülse können Sie nun einfach eine Wasserwaage auflegen und wenn diese in Waage ist, haben Sie die passende Neigung (Bild 21). Die Schraube in der Bodenhülse dient zum besseren Halt im Fundament und so steckt der Mast nur 50cm in der Hülse.
5. Nachdem die Fundamente ausgehärtet sind setzen Sie die Masten ein und spannen das Sonnensegel wie auf Seite 3 Punkt 6 beschrieben.

Hinweis: Aufgrund unterschiedlicher Spannwege der Masten, sind die Maße des Planes abweichend von dem Sonnensegel. **Die Maße sind von uns geprüft und so absolut korrekt.**



Montageanleitung für unseren WDVS-Wandhalter

An unserer WDVS-Wandhalterung aus Edelstahl können Sie problemlos Ihr Sonnensegel an einem Haus mit Wärmedämmverbundsystem befestigen. In Verbindung mit Fischer Thermax entstehen keine Kältebrücken, dank thermisch getrennter Befestigung.

Tipp vom Sonnensegel Guru: Befestigen Sie die Wandhalterungen in einer Höhe von etwa 270-320cm, so hängt das Sonnensegel auch mit Gefälle nicht zu tief. Je mehr Ausfall das Segel hat, desto höher sollte die Wandbefestigung sein.

1. Zeichnen Sie die Löcher des Wandhalters an und bohren Sie passend vor:

Für Thermax 12/110 mit einem $\varnothing 20$ mm Bohrer

Für Thermax 12/110 mit einem $\varnothing 16$ mm Bohrer (bei Porenbeton z.B. Ytong)

Für Thermax 16/170 mit einem $\varnothing 20$ mm Bohrer



3. Setzen Sie die Fräßklinge auf einen Thermax und fräsen die Bohrung entsprechend des Konusses auf, bis die Oberkante des Konus bündig mit der Putzoberfläche ist.

4. Säubern Sie das Bohrloch am besten mit einer Bohrlochreinigungsbürste aus Draht oder einem Staubsauger.

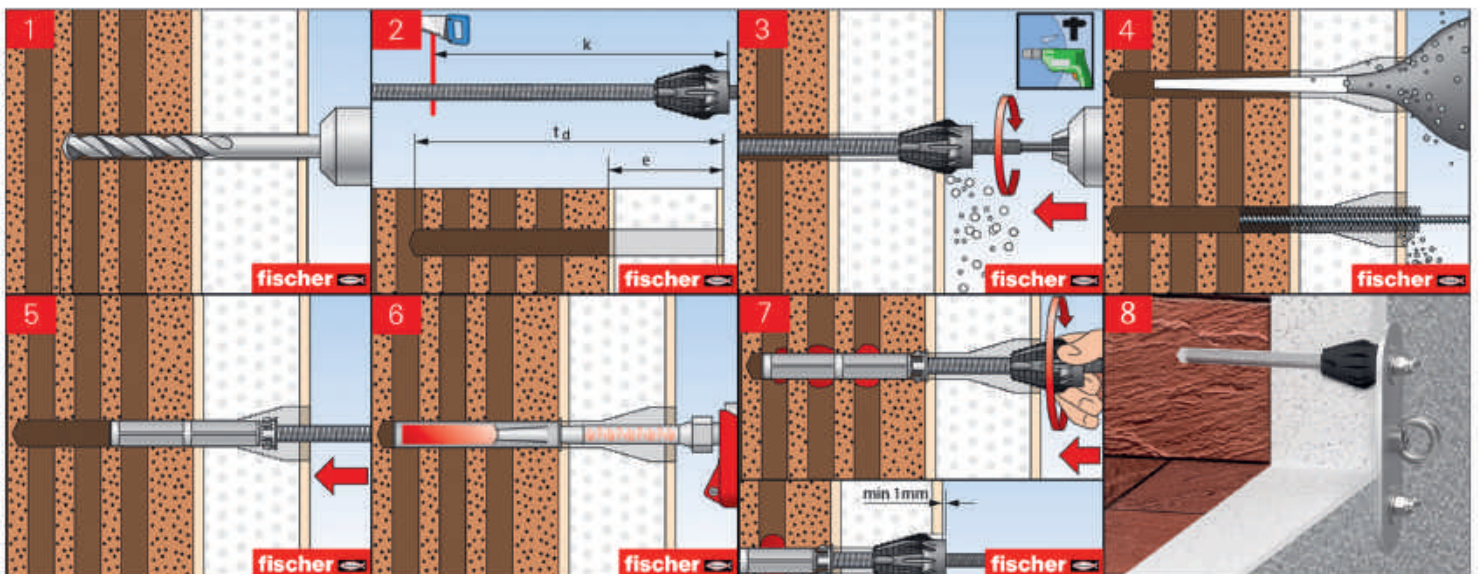
5. Kürzen Sie die Gewindestange mit einer Flex entsprechend der Tabelle oben und setzen Sie die Siebhülse mit Hilfe der Gewindestange ein (außer bei Porenbeton, z.B. Ytong).

6. Drücken Sie etwas Montagemörtel aus der Mischspitze (z.B. auf ein Stück Papier), damit sich dieser richtig mischt und die Färbung gleichmäßig ist, dann füllen Sie den Montagemörtel in die Siebhülse ein.

7. Setzen sie nun die Gewindestange mit Thermax ein. Der Konus des Thermax sollte ca. 1mm über der Putzoberfläche vorstehen.

Achtung: Bei sehr hohen Temperaturen härtet der Montagemörtel schnell aus, hier muss entsprechend schnell gearbeitet und justiert werden.

8. Je nach Außentemperatur benötigt der Montagemörtel 5-45 Minuten um anzutrocknen. Anschließend können Sie die Wandhalterung montieren.



Bildquelle (Bild 1-7): Fischer

Montageanleitung für unseren Wandhalter für Holzständerwerk

1. Vergewissern Sie sich mit dem Balkenplan Ihres Hauses, wo sich das Zentrum des Ständers Ihres Holzständerwerkes befindet. Richten Sie die Ankerplatte aus und markieren Sie die Bohrlöcher. Achtung: Bohren Sie unbedingt bei Hartholz und Leimbinder mit einem $\varnothing 10\text{mm}$ - und weiche Hölzer mit einem $\varnothing 8\text{mm}$ -Bohrer vor.
2. Nehmen Sie die Stockschraube vom Konus ab und drehen Sie die kurze Gewindestange auf den Thermax Konus. Diese dient Ihnen zur optimalen Ausrichtung und über den Innensechskant als Drehanker beim Fräsen.
3. Setzen Sie die Fräßklinge auf einen Thermax und fräsen Sie nun die Bohrung mit dem Konus auf. Der Konus ist ca. 55mm lang und muss komplett in der äußeren "Hülle" (Putz mit Wärmedämmung) liegen, da die auftretenden Zug- und insbesondere Querlasten abgefangen werden müssen.
4. Ziehen Sie den Konus wieder vorsichtig aus dem Bohrloch. Reinigen Sie das Bohrloch mit einem Staubsauger.
5. Schrauben Sie den Konus wieder auf die Stockschraube. Nun schrauben Sie ganz vorsichtig und langsam mit einer 19mm Nuss den vollständigen Thermax-Konus ins Holzständerwerk bis er ca. 1mm aus der Fassade vorsteht. Vorsicht: Achten Sie darauf, dass sich die Stockschraube ins Holz dreht, ohne dass die Gewinde im Konus durch ein zu großes Drehmoment überdreht werden.
6. Die Stockschrauben müssen mindestens 8cm im Holzständerwerk fest verankert sein.
7. Nun dichten Sie den Spalt zwischen dem Thermax-Konus und der Fassade mit Acryldichtstoff ab.
8. Wenn das Acryl ausgehärtet ist, können Sie den Wandhalter mit den Hutmuttern montieren.

Montageanleitung für Sonnensegel-Dachhalter

1. Der Dachhalter sollte immer zwischen der 1. und 2. Dachpfannenreihe montiert werden. Nehmen Sie vorsichtig eine Dachpfanne aus der 2. Reihe hinaus.
2. Schrauben Sie den Dachhalter mit mindestens 3 Schrauben auf dem Dachsparren fest. (Bild 1)
3. Falls notwendig machen Sie in den Dachziegel, der auf der Befestigung liegt, an der Auflagestelle mit Hilfe einer Flex eine Aussparung, so dass der Dachhaken nach außen durchgeführt werden kann und plan aufliegt.
4. Setzen Sie die Dachpfanne wieder ein und befestigen Sie das Sonnensegel idealerweise mit einem Segelspanner und Karabiner am Dachhalter. (Bild 2 & 3)



Montageanleitung für Sonnensegelmasten an einer Wand oder Mauer

Um einen Sonnensegelmast an einer Hauswand, einer Mauer oder einer Balkonbrüstung zu montieren, verwenden Sie unsere Wandschellen. Bei Mauern mit überstehender Abdeckplatte nutzen Sie unsere passenden 5cm Abstandhalter. (Bild 4)
Die Befestigung der Wandschellen erfolgt ähnlich wie die Befestigung unserer Wandhalter. (Siehe Seite 1, Punkt 1) Bei Lochstein bohren Sie mit einem 20mm Bohrer, bei Beton/Ytong mit einem 16mm Bohrer. Die Wandschellen sollten mit einem Abstand von ca. 60cm montiert werden. Die Gewindestangen sollten dabei ca. 2,5cm bzw. für die Montage mit Abstandhalter ca. 7,5cm aus der Wand schauen.



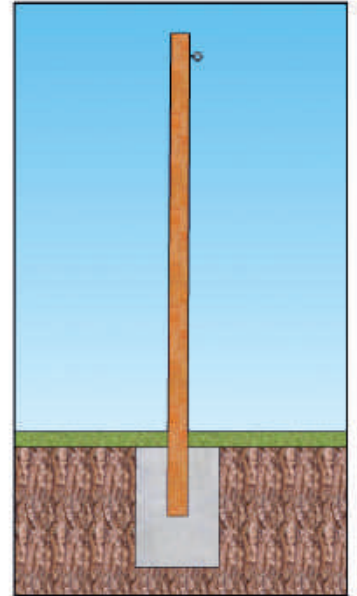
Montageanleitung für Sonnensegelpfosten aus Robinienholz

1. Erstellen Sie ein Betonfundament LxB 50x50cm und 80cm Tiefe. Diese Tiefe wird aufgrund der Frostschutztiefe benötigt.
2. Füllen Sie Beton bis ca. 50cm unter der Grasnarbe ein und setzen Sie den Pfosten gerade ein. Beachten Sie, dass der Pfosten mittig im Fundament steht.
3. Drehen Sie den Pfosten so, dass eine möglichst gerade Seite zur Spitze Ihres Sonnensegels zeigt.
4. Nun füllen Sie Beton bis ca. 10cm unter der Grasnarbe ein, so können Sie später rund um den Mast wieder Mutterboden auffüllen und ggf. Rasen sähen.
5. Wenn das Betonfundament ausgehärtet ist, können Sie die Augbolzen und die Sicherheitsklemme am Pfosten befestigen.

Für die Augbolzen empfehlen wir folgende Abstände von der Oberkante des Pfostens: 15cm, 75cm und 135cm.

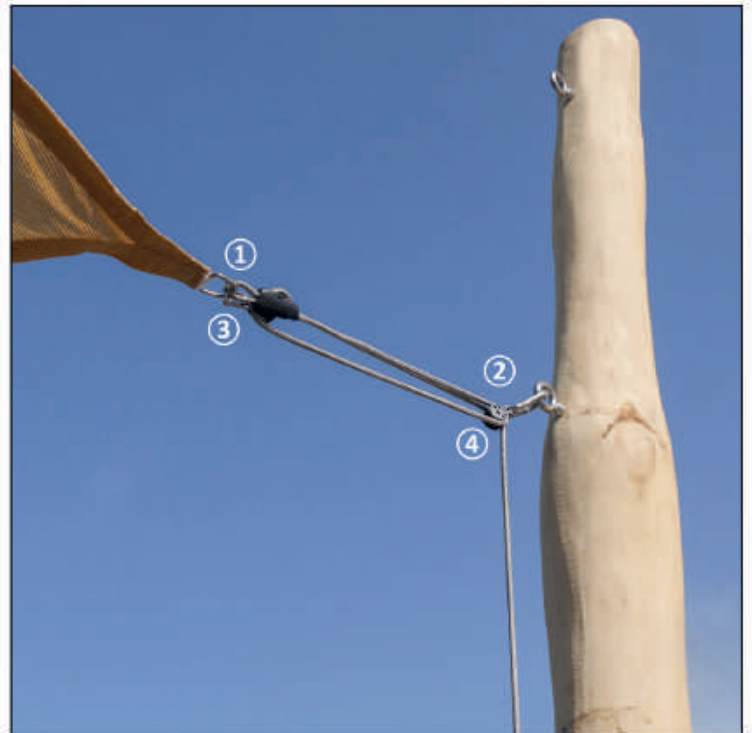
Bohren Sie mit einem 8mm Holzbohrer vor und drehen Sie anschließend die Augbolzen mit Hilfe eines Schraubenschlüssels ein.

6. Die Sicherheitsklemme sollte ca. 50cm unterhalb der untersten Öse angebracht werden. Bohren Sie mit einem 3mm Bohrer vor und Befestigen Sie die Klemme mit den mitgelieferten Holzschrauben anbringen.

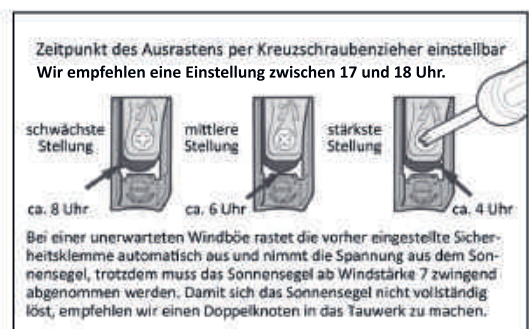


7. Befestigen Sie die einfache Umlenkrolle ③, sowie das Tauwerk mittels Seilklemme ① am Sonnensegel - siehe Skizze unten.
8. Führen Sie das Tauwerk von oben durch die doppelte Umlenkrolle ② am Pfosten.
9. Nun führen Sie das Tauwerk von unten durch die einfache Umlenkrolle ③ am Sonnensegel.
10. Führen Sie das Tauwerk noch einmal von oben durch die doppelte Umlenkrolle ④ am Pfosten.
11. Befestigen Sie das Tauwerk in der Sicherheitsklemme und machen Sie darunter einen Doppelknoten in das Seil.

Das restliche Tauwerk können Sie zusammengefasst auf der Sicherheitsklemme ablegen.



Video: [sk.sonnensegel-guru.de](https://www.sk.sonnensegel-guru.de)



Zeitpunkt des Ausrastens per Kreuzschraubenzieher einstellbar
Wir empfehlen eine Einstellung zwischen 17 und 18 Uhr.

schwächste Stellung ca. 8 Uhr
mittlere Stellung ca. 6 Uhr
stärkste Stellung ca. 4 Uhr

Bei einer unerwarteten Windböe rastet die vorher eingestellte Sicherheitsklemme automatisch aus und nimmt die Spannung aus dem Sonnensegel, trotzdem muss das Sonnensegel ab Windstärke 7 zwingend abgenommen werden. Damit sich das Sonnensegel nicht vollständig löst, empfehlen wir einen Doppelknoten in das Tauwerk zu machen.

Sonnensegel richtig spannen - Unsere 6 Praxistipps

Hier zeigen wir unsere praxiserprobten Tipps, die Sie bei der Konzeption der Sonnensegel-Anlage in Ihrem Garten berücksichtigen müssen, damit das Sonnensegel später straff gespannt werden kann.

Tipp 1: Sonnensegel im korrekten Winkel spannen

Sonnensegel erhalten dann den optimalen Zug, wenn sie in der Winkelhalbierenden gespannt werden. Beachten Sie, dass alle Sonnensegel-Masten in Zugrichtung, also als Verlängerung der Segelecke stehen müssen. Bereits bei der Anlagenplanung sollten diese Faktoren berücksichtigt werden.

Tipp 2: Zugrichtung einhalten

Für falten- und beulenfreies Aufspannen müssen Sonnensegel stets in Zugrichtung gespannt werden. Gespannt wird immer so stark wie notwendig ist, um alle Falten zu beseitigen.

Tipp 3: Spannweg berücksichtigen

Die korrekte Spannung eines Sonnensegels braucht reichlich Platz. Beachten Sie deswegen stets einen ausreichend großen Spannweg von mindestens 30cm, besser mehr. Der Spannweg bezeichnet den Abstand zwischen der Befestigung, z.B. dem Gleitschlitten, und der Öse des Sonnensegels. An jeder Befestigung planen Sie einen Spannweg zwischen 30 bis 50cm unter maximaler Spannung mit ein. So haben Sie ausreichend Platz, um später gegebenenfalls die Spannung nachzukorrigieren.

Tipp 4: Falten vermeiden - Zugrichtung einhalten

Sie haben alle Abstände korrekt berechnet, das Sonnensegel zeigt aber trotzdem noch unschöne Falten? Achten Sie beim Verspannen darauf, genau die Verlängerung der Segelecke (Winkelhalbierende) einzuhalten. Hier entsteht oft zusätzlicher Weg, der zu Faltenwurf führt.

Tipp 5: Seilzugsysteme bevorzugen

Um ein dreieckiges Sonnensegel ideal zu spannen, empfehlen wir 2 Ecken mit Sonnensegelspannern und Karabinern zu befestigen und die dritte Ecke mit einem 3-fach Flaschenzugsystem zu spannen. Bei einem quadratischen oder rechteckigen Sonnensegeln sollten Sie ebenfalls 2 Ecken mit Sonnensegelspannern und Karabinern befestigen und 2 Ecken mit 3-fach Flaschenzügen versehen. So lassen sich kleine, als auch große Sonnensegel ohne Kraftaufwand straff spannen.

Tipp 6: Wasserabfluss testen

Beugen Sie mit diesem einfachen Test der Wassersack-Bildung vor! Sind Sie sich nicht sicher, ob die Spannung Ihres Sonnensegels korrekt eingestellt ist und Wasserabfluss gewährleistet ist, sprühen Sie einfach etwas Wasser mit dem Gartenschlauch auf das Segel. Jetzt sehen Sie genau, ob und wo sich Wasser sammelt und können entsprechend nachjustieren. **Bei regendichten Sonnensegeln beträgt die Mindestneigung 25%.**

Vereinfacht gesagt: die Neigung bei einem 4x4 m großen Sonnensegel liegt bei mindestens einem Meter Höhenunterschied. Wir empfehlen den Wasserabfluss immer über eine Segelecke zu realisieren und nicht über die gesamte Breite des Sonnensegels. Bei luft- und wasserdurchlässigen Segeln beträgt die **Mindestneigung 14%**.



Sonnensegel abnehmen in 5 einfachen Schritten

Sie möchten Ihr Sonnensegel für die kalte Jahreszeit, oder bei Sturmwarnung abnehmen? Dann suchen Sie sich am besten einen Tag ohne Niederschlag und mit allenfalls mäßigem Wind, um sich die Arbeit zu erleichtern. Unsere Schritt-für-Schritt-Anleitung zeigt Ihnen, wie Sie das Sonnensegel abnehmen können. Zur **Videoanleitung** QR-Code scannen oder im Internet unter: www.sonnensegel-guru.de/infothek/sonnensegel-aufhaengen-abhaengen



Schritt 1: Sonnensegel am Mast entspannen

Suchen Sie sich einen der Masten Ihrer Sonnensegel-Anlage zum Starten aus. Dort lösen Sie zunächst das Tau aus der Sicherheitsklemme und nehmen dadurch bereits etwas Spannung vom Segel. Halten Sie das gelöste Tau gut fest, um ein unkontrolliertes Abrutschen zu vermeiden.



Schritt 2: Gleitschlitten abziehen

Lösen Sie den Gleitschlitten, an dem Umlenkrolle und Tau befestigt sind und schieben Sie ihn zu sich nach unten. Ziehen Sie den Gleitschlitten komplett von der Gleitschiene ab.



Schritt 3: Material sichern

Eine Ecke Ihres Sonnensegels haben Sie nun bereits vom Mast abgezogen. Um ein schnelles und unkompliziertes Aufspannen im nächsten Frühling zu gewährleisten, können das Tauwerk und der Gleitschlitten an der Ecke des Sonnensegels auch während der Lagerung verbleiben. Dazu ziehen Sie den Gleitschlitten bis dicht an die Ecke des Sonnensegels und bündeln das Tauwerk sicher zusammen.



Schritt 4: An jedem Mast wiederholen

Eine Ecke haben Sie bereits erfolgreich abgehängt. Jetzt wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3 an jedem Mast Ihrer Sonnensegel-Anlage.



Schritt 5: Wandhalterungen kommen zum Schluss

Bei Sonnensegel-Anlagen, die zusätzlich mit Wandhalterungen oder Masten mit Öse arbeiten, wird das Segel von diesen zuletzt abgenommen. Diese befinden sich in aller Regel in einer Höhe, die Sie nur mit einer Leiter gut erreichen können. Sorgen Sie für sicheren Stand, bevor Sie den Karabinerhaken lösen und das Segel an jedem Haken separat und nacheinander abnehmen.



Tipps zur Pflege von Edelstahlmasten

Unsere Sonnensegelmasten aus Edelstahl sind sehr pflegeleicht. Wir empfehlen die Masten, je nach Witterung, 1-2mal im Jahr mit Edelpfahlpflegespray zu behandeln, so lässt sich auch eventueller Flugrost einfach entfernen.

Bei Bedarf können Sie die Masten in den Wintermonaten aus den Bodenhülsen entnehmen und diese mit den mitgelieferten Kappen einfach verschließen.



Sonnensegel einlagern – unsere Profi-Tipps

Verschmutzungen beseitigen

Manche Verschmutzungen sieht man erst dann, wenn man das Sonnensegel vor sich liegen hat. Reste von Blättern, andere Pflanzenteile und Vogelkot setzen sich nur zu leicht im Material fest und sollten entfernt werden, bevor Sie das Sonnensegel einlagern. Spezielle Materialien sind dazu nicht notwendig. Eine weiche Bürste und etwas lauwarmes Wasser reichen meist bereits völlig aus, um Ihr Sonnensegel wieder strahlend schön zu machen.

Sonnensegel gut trocknen lassen

Das komplette Material ist wieder wunderbar sauber? Dann sollten Sie sich noch ein wenig gedulden, bevor Sie das Sonnensegel in sein Winterquartier bringen. Damit das Sonnensegel sicher überwintert, sollte es so trocken wie möglich eingelagert werden. Am Material verbliebene Restfeuchtigkeit kann die Schimmelbildung fördern, was zu unangenehmen Gerüchen und störender Fleckenbildung führen kann.

Gefaltetes Sonnensegel einlagern

Ihr Sonnensegel ist sauber, trocken und bereit zum Einlagern? Dann wird es nun sorgfältig Ecke auf Ecke zusammengelegt und auf ein handliches Packmaß gefaltet. Achten Sie darauf, den Stoff so glatt wie möglich zu führen, damit das Material nicht unnötig geknickt wird. Befestigungsmaterial sollte außerhalb des Segels gelagert werden.

Unsere speziellen Aufbewahrungstaschen sind ideal geeignet, um Ihr Sonnensegel einzulagern. Sie erhalten diese bei uns in zwei verschiedenen Größen, passend zu Ihrem Sonnensegel. Weil sie aus einem Material bestehen, welches das Verdampfen von Restfeuchtigkeit zulässt, ist eine Schimmel- oder Stockfleckenbildung während der Einlagerung so gut wie ausgeschlossen.



Ihr Sonnensegel - Unsere Referenz

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns Fotos Ihrer fertigen Sonnensegel-Anlage für unsere Referenzen senden, da diese für unsere zukünftigen Kunden eine tolle Inspiration darstellen.

Als Dankeschön für Ihre Fotos senden wir Ihnen eine Flasche Edelstahlpflegespray kostenlos zu.*

Tipps für die idealen Referenzfotos:

1. Nutzen Sie die Mittagssonne und stellen Sie Ihre Gartenmöbel dekorativ unter dem Sonnensegel auf.
2. Fotografieren Sie von verschiedenen Standpunkten aus und verstellen Sie für einige Fotos einseitig die Neigung Ihres Sonnensegels.

Ihre Fotos senden Sie per E-Mail an:
kontakt@sonnensegel-guru.de

*Ausgenommen bei Rabattaktionen



Allgemeine Hinweise zum Gebrauch von Sonnensegel und Zubehör-Produkten

Bitte beachten Sie, dass unsere Gewährleistung nur für unsere sorgfältig gefertigten, qualitätsgeprüften Sonnensegel gilt. Eine Gewährleistung für die Einsatzfähigkeit oder deren Belastbarkeit am jeweiligen Anbringungsort geben wir nicht. Dies gilt in besonderem Maß für die Windbelastbarkeit oder das Ablaufverhalten von Regenwasser.

- Unsere Sonnensegel dürfen weder über Grillstellen, noch über sonstigen Feuerstellen installiert werden.
- Unsere Sonnensegel bieten ausreichende Robustheit, um von Frühling bis in den Herbst hinein für Regen- und Sonnenschutz zu sorgen. Erst für den Winter müssen sie abgehängt und zum Überwintern ins Haus geholt werden.
- Achten Sie bei der Installation wasser- und luftdurchlässiger Sonnensegel aus HDPE auf ein Gefälle, das mindestens 14% betragen sollte. Regendichte PES-Sonnensegel benötigen dagegen ein Gefälle von mindestens 25%. So sorgen Sie für den optimalen Ablauf von Regenwasser. Richten Sie Ihr Sonnensegel so aus, dass das Wasser über eine der Ecken abgeleitet wird, nicht über eine Segelkante.
- Beobachten Sie die Witterung genau, um Ihr Sonnensegel vor Beschädigung zu schützen. Starkregen ab 25 Liter pro Quadratmeter und Stunde erfordert ein sofortiges Einholen des Sonnensegels. Auch bei Hagel und Schnee muss das Sonnensegel abgehängt werden. Ab Windgeschwindigkeiten bis zu 61km/h bzw. Windstärke 7 müssen sowohl unsere Sonnensegel als auch Sonnensegel anderer Hersteller, die mit unserem Befestigungsmaterial angebracht sind, eingeholt werden.
- Achten Sie beim Installieren Ihres Sonnensegels darauf, dass es berührungsfrei hängt und auch bei Windbewegung nirgendwo anstößt oder kratzt. Durch die Reibung kann das Sonnensegel dauerhaften Schaden nehmen.
- Achten Sie auf eine straffe, faltenfreie Spannung Ihres Sonnensegels, um maximalen Schatten zu gewinnen und der Wassersackbildung vorzubeugen. Fertigungsbedingt sind kleine Wellen an den Sonnensegel-Ecken und Nähten möglich. Sie führen zu keinerlei Funktionsbeeinträchtigung.
- Farbdarstellungen können am Bildschirm leicht abweichen. Auch von Charge zu Charge kann es Farbunterschiede geben.
- Neu aufgehängte Sonnensegel sollten in der ersten Zeit gerade bei leichtem Wind oder Regenfall sorgfältig kontrolliert werden. So vergewissern Sie sich, dass das Sonnensegel fachgerecht montiert ist und finden Stellen, die nachjustiert werden sollten, besonders schnell.
- Tropfendes Wasser an den Nähten neuer Sonnensegel ist bei frisch installierten Segeln durchaus üblich. Dieses Tropfen vermindert sich im Lauf der Zeit von selbst.

Hinweise zu unseren höhenverstellbaren Masten und zur Sicherheitsklemme CL257

- Wenn Sie für Ihre Sonnensegel-Anlage eine Sicherheitsklemme nutzen, sollten Sie etwa 5 bis 10 cm unterhalb der Klemme einen Knoten in das Tau machen. So verhindern Sie, dass das Sonnensegel unkontrolliert flattert, falls sich die Sicherheitsklemme bei starker Windlast löst. Der Knoten im Tau stoppt es an der Umlenkrolle oder am Gleitschlitten und erleichtert Ihnen beim erneuten Aufspannen die Arbeit wesentlich.
- Achten Sie beim Montieren Ihres Sonnensegels darauf, dass der Abstand zwischen Sonnensegel und der Befestigung nicht mehr als 150cm beträgt.
- Beachten Sie, dass eine Autorelease-Sicherheitsklemme nicht als Schutz vor Sturm eingesetzt werden kann. Bei Windgeschwindigkeiten ab Windstärke 7 müssen Sie das Sonnensegel stets abhängen.

Hinweise zu unseren Bodenhülsen und Masten

- Installieren Sie runde Edelstahlmasten stets in einem 10°-Winkel weg von der Zugrichtung, um optimale Stabilität zu erhalten.
- Bitte beachten Sie, dass wir ausschließlich Empfehlungen für Masten geben können, die mit einem Sonnensegel mit umlaufendem Gurtband genutzt werden. Für Sonnensegel, die über ein umlaufendes Drahtseil verfügen, können wir keine Empfehlungen aussprechen.

Unsere vollständigen Produkthinweise finden Sie unter: <https://www.sonnensegel-guru.de/infothek/produktthinweise>

Rücksendung - Schritt für Schritt

Sie möchten Ihr bei uns gekauftes Produkt umtauschen oder zurücksenden? So geht's:

1. Ware verpacken

Innerhalb von 1 Monat nach Erhalt der Ware können Sie uns unbenutzte Artikel (ohne Gebrauchsspuren) zurückschicken. Verpacken Sie die Artikel bitte ordentlich und gut geschützt, idealerweise in einem Karton.

2. Retourenformular ausfüllen

Um eine schnelle Retouren-Abwicklung gewährleisten zu können, bitten wir Sie, das Retourenformular vollständig ausgefüllt Ihrer Rücksendung beizulegen. Das Retourenformular finden Sie unter: <https://www.sonnensegel-guru.de/retouren>

3. Retoure verschicken

Versenden Sie das Paket ausreichend frankiert an folgende Adresse:

SONNENSEGEL.guru GmbH
Retourencenter
Centraliapark 29
59329 Wadersloh
Deutschland



Bitte melden Sie sich bei einem Defekt oder einer Falschlieferrung mit Ihrer Bestellnummer per E-Mail: kontakt@sonnensegel-guru.de
Für Retouren von Masten kontaktieren Sie bitte unseren Kundenservice. Bitte halten Sie dafür Ihre Bestellnummer bereit.